

Grunbach.
 Ewigen und dreiblättrigen Kleejamen selbstret, in schäuf neuer feinfähiger Waare empfiehlt billigt
Immanuel Gottlob Fischer.
 Doppelstürigen Esparsette ebenfalls billigt bei
Immanuel Gottlob Fischer.

Steinkohlen- & Coaks-Lager.
 Beste Rührer Schmelde- & Stückkohlen sowie Meiler-Coaks empfiehlt
Carl Dehlinger beim Bahnhof.

Winterbach.
 Ewigen und dreiblättrigen Kleejamen in reiner feinfähiger Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen
A. Kinzelbach.
 Gndharz ist zu haben bei **A. Kinzelbach.**

Geradstetten.
 Baumwollene Web- & Strickgarne in vorzüglicher Qualität, sowie selbstretenden Dreiblättrigen und ewigen Kleejamen und feinstes Wasserhartz empfiehlt billigt
Gustav Gross.

Geradstetten.
Bettfedern
 in 6 verschiedenen Sorten empfiehlt billigt
Gustav Gross.

Elektromotorische Bahnsalsbänder
 um Kindern das Zähnen zu erleichtern & Stück 36 kr. von Apoth. Schrader in Münderlingen vorräthig bei Herrn
J. F. Ullrich, Winterbach.

Tagesneuigkeiten.
Stuttgart, 23. März. Landesproduktionsbörse. Wägen russischer 9 fl., amerikanischer 8 fl. 54 kr. bis 9 fl. 12 kr., bayer. 9 fl. bis 9 fl. 24 kr., wärd. 9 fl. 6 kr. Kernen 9 fl. 27 kr. Dinkel 6 fl. 12 kr. Roggen, französischer 6 fl. 54 kr. bis 7 fl. Gerste, bayerische 7 fl. 24 kr., französische 7 fl. 30 kr. Haber 5 fl. 40 kr.
 Mehlpresse pr. 100 Kilogramm samt Sad: Nr. 1 26 fl. 12-36 kr. Nr. 2 24 fl. 12-36 kr. Nr. 3 23 fl. 12-36 kr. Nr. 4 20 fl. 30-48 kr.
Vom Oberlande, 23. März. Schranckenbericht. Ravensburg, 21. März. Verkauf wurden insgesamt 2497 Ztr. 32 Wt. Im Reste blieben über 400 Ztr. Die Marktsumme 19,405 fl. 24 kr. Fruchtpreise: Korn 9 fl. 12-25 kr. Wägen 8 fl. 33 kr. Roggen 7 fl. 25 kr. Gerste 7 fl. 29-55 kr. Haber 5 fl. 31-47 kr. Köln hat um 2 kr., Gerste um 7 kr. aufgeschlagen, Wägen sel um 3 kr., Roggen um 2 kr., Haber um 3 kr. Ulm, 21. März. Mittelpresse: Korn 9 fl. 12 kr. Roggen 7 fl. 31 kr. Gerste 7 fl. 30 kr. Haber 5 fl. 33 kr. Korn stet um 12 kr., Gerste um 1 kr., Haber um 4 kr., Roggen sel um 5 kr.
Wien, 14. März. Das „Vaterland“ veröffentlicht eine päpstliche Encyclica vom 17. v. M. an die österreichischen Bischöfe, welche gegen die confessionellen Vorlagen gerichtet ist. Letztere stellen, so führt der Erlass aus, darauf ab, daß die katholische Kirche in die verderblichste Knechtschaft unter die Willkür der Staatsgewalt gebracht werde und, mit den preussischen Gesetzen verglichen, gemäßigter zu sein scheinen. In Wirklichkeit aber von demselben Geiste und Charakter wären und der Kirche in Oesterreich fassliche Veränderungen bereitet. Der Papst protestirt gegen den Bruch des Concordats und nennt die angebl. Aenderung der Kirche durch das Unfehlbarkeitsdogma einen unfehligen Vorwand, spricht die Hoffnung aus, die Bischöfe würden die Rechte der Kirche schützen und jetzt zugleich an, er habe in einem neuen Brief vom 7. v. M. an den Kaiser von Oesterreich denselben beschworen, er möge nicht dulden, daß die Kirche unehrenhafter Knechtschaft überliefert und die katholischen Unterthanen in die höchste Bedrängnis gebracht würden.
Madrid, 21. März. Nach hier eingegangenen Nachrichten ist Vittoria von den Carlisten erobert. Almansa ist durch die Carlistenhände unter Santos wieder geräumt, nachdem diese die Bahn nach Alicante gründlich zerstört hatte.
 Ganz Spanien hat die Augen zur Zeit auf den Küstenstrich von Santander bis Bilbao gerichtet. Dort wird in der nächsten Zeit die Entscheidung fallen, ob der Carlismus sich aus der bloßen Abenteuer- und Brigantennrolle zu der einer kriegsführenden Partei aufzuschwingen vermag, oder mit einem Schlage die Erfolge seiner Zähigkeit und der Thorheit der Republikaner und Constitutionellen

in Madrid vernichten sieht. Der Pariser Berichterstatter der „Times“ will wissen, daß Erzherzog Albrecht von Oesterreich, wo er kürzlich beruhte, einen Ausflug nach Bilbao in das Carlistenlager gemacht habe, um sich durch den Augenzeugen zu überzeugen, wie es um die carlistische Armee stehe. Die Absicht der Besuche Estrada's, Bilbao zu verlassen und die carlistische Hauptmacht zu schlagen, resp. sie in die Berge zurückzutreiben, so sieht es mit der Zukunft Spaniens bedenklich aus. Bei der vollständigen Entmanung des spanischen Volkes, soweit dasselbe überhaupt in den politischen Parteien zu Tage tritt, vermag heute Niemand mehr den Carlisten Widerstand zu leisten, als die Armee. Wird diese geschlagen, so steht, so weit wir von Weitem ein Urtheil darüber haben können, dem Vormarsch einer starken carlistischen Heeresabtheilung nach Castilien nichts im Wege und die Sicherheit Madrids erscheint dann in höchstem Grade gefährdet. Daß es dann mit der Republik und mit der constitutionellen Monarchie gleichgültig aus wäre, bedarf keiner Erläuterung. Die Männer, welche die Sache des Don Carlos zu der ihrigen gemacht haben und unterstützen, empfangen ihre Parole aus dem Vatican: dort aber steht nur eine Art Monarchie in Gnade, d. h. jene, welche sich von Papstes Gnaden schreibt. Die Republikaner können dann erfahren, was es heißt, mit Skorpionen gehandelt zu werden! Und leider würde in der Welt nur eine Stimme darüber herrschen, daß sie jede Strafe, welche ihnen die Zukunft bringt, reichlich verdient haben. Seit Jahr und Tag frist der carlistische Aufstand am Rande Spaniens und laugt ihm, einem Wahnsinn gleich, das Blut aus; er breitet sich aus, ergreift eine Provinz nach der anderen, erobert eine Stadt nach der anderen, und statt angedrohter drohender Gefahr ihre armutheligen, heimlichen Partei- und Doktrinäre zu vergessen, eilig zusammenzustehen in der Abwehr des gemeinsamen Feindes, liegen sie einander in den Häusern, halten Reden, declamiren Programme, bis der eiserne Kegelbogen sich ihnen nähert und sie unbarmherzig, wie sie es verdienen, bei Seite fehen wird. Dann vielleicht werden sie zur Bestimmung kommen, wann es spät ist. Vielleicht auch nicht! Sie sind's ja auch ihre Gesinnungsgenossen bei uns) gewöhnt, alle Schuld Himmel und Erde, Gott und Menschen aufzubürden; nur die eigene Blödsinnigkeit und Kurzsichtigkeit klagen sie nie an.
New York, 23. März. Aus Mexico wird gemeldet, daß in Puebla eine Volksmenge die protestantische Kirche angegriffen und die Geistlichen gemißhandelt hat.
 Auflösung des Rathfels in No. 30:
 Lampe - Ampel.
 Rebigt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag.
 Abonnementpreis: vierteljährl. 30 fr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 38 fr.

Amtsblatt
 für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Inserionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 fr.

No. 37. Samstag den 28. März 1874.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Bekanntmachung, betr. die Vornahme des Kreis-Ersatzgeschäfts im dieffseitigen Oberamtsbezirk.

Nach dem genehmigten Reiseplan, wird das Kreis-Ersatzgeschäft im dieffseitigen Oberamtsbezirk vom 7. bis 11. Mai vorgenommen werden, wobei der Oberamtsbezirk wieder in die zwei Musterungs-Bezirke Schorndorf und Grunbach abgetheilt ist. In Schorndorf findet die Musterung am Donnerstag den 7. Mai und am Freitag den 8. Mai statt und es haben sich auf dem Rathhause daselbst zu stellen:
 Am Donnerstag den 7. Mai Früh 7 1/2 Uhr die Militärpflichtigen von Schorndorf, Adelberg, Asperglen, Baiereck, Buhlbronn, Haubersbronn, Hegenlohe, Michelsbach, Oberberken, Oberurbach.
 Am Freitag den 8. Mai Morgens 7 1/2 Uhr diejenigen von Schlichten, Schornbach, Steinberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweisbuch, Weiler.
 In Grunbach ist die Musterung am Samstag den 9. Mai und haben dort auf dem Rathhause Morgens 7 1/2 Uhr zu erscheinen die Militärpflichtigen von Michelberg, Baltmannsweiler, Beutelsbach, Geradstetten, Grunbach, Hebsack, Höflinswarth, Hohengehren, Kohrbromm, Schnaitz, Winterbach.
 Die Losziehung findet für sämtliche Militärpflichtige am Montag den 11. Mai Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause in Schorndorf statt.

An derselben nehmen Theil die Militärpflichtigen der Altersklasse 1854, sowie diejenigen der früheren Altersklassen, welche seither noch nicht zur Loosung gekommen sind. Von der Loosung sind ausgeschlossen, die zum einjährig Freiwilligen-Dienst Berechtigten, sowie die welche für augenscheinlich unbrauchbar erklärt werden.
 Das persönliche Erscheinen bei der Loosung bleibt den Militärpflichtigen überlassen und zieht für die Abwesenden ein Civilmitglied der Kreis-Ersatz-Commission das Loos.

Dagegen haben sämtliche Militärpflichtige bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Rechtsnachtheile sich nach vorstehender Anordnung zur Musterung zu stellen, und gehören zu derselben nicht allein die nach §. 20 der Militär-Ersatz-Instruktion im dieffseitigen Bezirke Gestellungspflichtigen der Altersklasse 1854, sondern auch alle dergleichen Militärpflichtigen früherer Altersklassen, über welche von der Departements-Ersatz-Commission eine definitive Entscheidung noch nicht getroffen ist, d. h. welche noch nicht ausgehoben, als gänzlich unbrauchbar ausgeschieden oder in die Ersatzreserve verwiesen worden sind.
 Militärpflichtige, welche ohne einen Entschuldigungsgrund der ergangenen Aufforderung, zur Musterung sich zu stellen, keine Folge leisten, verlieren die Berechtigung an der Loosung Theil zu nehmen und werden vor allen andern Militärpflichtigen zum Dienste herangezogen; auch gehen ihre etwaigen Reklamations-Ansprüche verloren.
 Ebenso verliert die Berechtigung an der Loosung Theil zu nehmen, wer ohne einen genügenden Entschuldigungsgrund bei Aufrufung seines Namens im Musterungsfokal nicht anwesend ist.

Bei der Musterung haben die Pflichten der früheren Altersklassen ihre Loosungs- und Gestellungs-Atteste mitzubringen, und die Ortsvorsteher die sämtlichen Stammrollen.
 Bei der Losziehung ist die Anwesenheit der Ortsvorsteher nicht erforderlich; ebenso haben bei der Musterung dieffseitigen Ortsvorsteher nicht zu erscheinen, welche keine gestellungspflichtige Militärpflichtige haben.
 Die Ortsvorsteher haben die sämtlichen gestellungspflichtigen Militärpflichtigen, unter Bekanntmachung mit den vorstehenden angeführten Bestimmungen, auf die bezeichneten Termine vorzuladen und die Urkunden hierüber unfehlbar bis zum 15. April hier einzufenden.

In den Stammrollen sind die Namen derjenigen gestrichen, welche unzweifelhaft nicht mehr vorzuladen sind, und bei den Uebrigen entscheidet die Gestellungspflicht, vergl. §. 20 der Militär-Ersatz-Instruktion.
 In Bezug auf die Geltendmachung der Ansprüche auf Zurückstellung wegen Familienverhältnisse wird auf die Bekanntmachung vom 24. d. Mis. Amtsblatt No. 36 verwiesen, unter Hervorhebung der Bestimmung, daß diese Ansprüche einige Zeit vor dem Beginn der Musterung, spätestens aber in den vorbezeichneten Musterungsterminen, mit den erforderlichen Nachweisen versehen, dem Unterzeichneten zu übergeben sind. Sollten Väter oder Mütter wegen eigener Geschäftsunfähigkeit Zurückstellung ihrer Söhne geltend machen, so haben auch Jene vor der Ersatz-Commission zu erscheinen.
 Bezüglich der Classification der Reserve- und Landwehr-Mannschaften, rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse wird auf die Bekanntmachung von demselben Tage, Amtsblatt No. 36 hingewiesen mit dem Anfügen, daß sich die dießfälligen Reklamationen aus dem Musterungsbezirk Schorndorf am Freitag den 8. Mai Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause in Schorndorf und ebenso diejenigen vom Musterungsbezirk Grunbach auf dem Rathhause dieser Gemeinde am Samstag den 9. Mai Nachmittags 4 Uhr sich zu stellen haben.
 Die Ortsvorsteher haben die Beteiligten gehörig zu belehren und selbst auch den Verhandlungen über die Reklamationen von Reservisten und Landwehrmännern aus ihren Gemeinden anzumohnen.
 Den 27. März 1874.
 Der Civilvorsteher der Kreis-Ersatz-Commission:
 Oberamtmann Schindler.

Revier Welzheim.
Holz-Verkauf.
 Am 11. April von Morgens 9 Uhr im Lamm in Welzheim aus Schmalenberg 12 u. 13 (Hinterer Schildgehren): Festmeter: 34,28 buchen, 12,58 tannen Lang- und Sägholz; Raummeter: 351 Prügel, 90 Abfall buchen, 5 birken Prügel und Abfall, 4 aspen Anbruch, 13 Nadelholz Scheiter, Prügel und Abfall; ungebundene Wellen: 3176 buchene, 156 tannene.
200 fl. liegen zum Ausleihen parat, die Redaction.

Revier Rudersberg. Holz-Verkauf.

1) Dienstag den 7. April
aus Buch, Höfer-
schlag, Fahrhalbe:
Nadelholzstangen:
4290 Stück 1 bis
3 Meter, 4170 3
bis 5 M., 2510
5 - 7 M., 630
7-9 M., 260 9-11 M., 30 11 und
mehr lang; 20 Gerüststangen.

Ferner aus Höferschlag:
16 Km. buchene Prügel, 111 Km.
eichene Prügel und Anbruch, 83 Km.
do. Nadelholz.

Um 9 Uhr in der Post in Rudersberg.
2) Mittwoch den 8. April
aus Fahrhalbe:

133 Km. buchene Prügel, 51 Km.
eichene Prügel und Anbruch, 129 Km.
do. Nadelholz.

Um 9 Uhr im Adler in Unterschlechtbach.
R. Forstamt Schorndorf.
Fischbach.

Revier Hohengehren.

Montag den 30. März

Morgens 8
Uhr im Hirsch
in Hohengeh-
ren, vom
Scheidholz
aus Einge-
machter Wald:
46 Nadelholz-Baumstämme aller Klassen
23,81 Km., 3 Sägflöße 2,7 Km.
Das Holz wird um 1/2 Uhr vor dem
Verkauf vorgezeigt.
R. Forstamt Schorndorf.
Fischbach.

Revier Schorndorf. Holz-Verkauf.

1) Donnerstag den 9. April

aus Buchenbrunn
u. Kammergehren:
Raummeter:
217 buch. Prü-
gel, 282 Laub-
holz-anbruch 9740
meist buch. Durch-
forstungs-Wellen. Schlagabraun.

2) Freitag den 10. April
aus Schautenhau bei Walkersbach:

1 Eiche 0,9 Km., 3 Erlen 2 Km.,
139 fichtene, 2 forchene Baumstämme
meist IV. Cl. 53 Km.; Raummeter:
49 Buchen, 40 Nadelholz, 46 Anbruch.
Am 9. um 9 Uhr am Bärenhof, am
10. um 10 Uhr im Schlag.
R. Forstamt Schorndorf.
Fischbach.

Revier Welzheim. Holzbeifuhr-Akkord.

Dienstag den 31. März
Vormittags 9 Uhr
wird auf der Revieramtskanzlei
die Beifuhr von
228 Raummetern buchen
Scheiterholz
aus dem Staatswald Müb-
länder auf den Bahnhof Schorndorf ver-
accorbert werden.

Revier Rudersberg. Beifuhr-Akkord.

Die Beifuhr der heuer an
die Holzverwaltung Stuttgart
aus den Staatswäldungen
Burgsteig, Glasfling, Höfer-
schlag, Fahrhalbe, oberes Burg-
schlag, Fahrhalbe, abzugebenden bu-
chenen und tannenen Scheiterholzes auf
die Station Schorndorf wird am nächsten
Dienstag den 31. März
Nachmitt. 2 Uhr
auf der Revieramts-Kanzlei dahier ver-
abstreicht.
Rudersberg den 26. März 1874.
R. Revieramt.
Stoll.

Uebelberg. Gläubiger-Aufruf.

Um die Liegenschafts-Kauffchillinge des
Friedrich Vogt, Tagelöhners hier, mit
Sicherheit verweisen zu können, werden
alle bekannten und unbekannt Gläubiger
desselben aufgefordert, ihre Forderungen
binnen 14 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle anzumelden
und nachzuweisen.
Den 26. März 1874.
Gemeinderath.
Vorstand Pfeiffer.

Haubersbrunn.
Auf dem Wege zwischen hier nach
Schorndorf hat ein hiesiger Bürger einen
Geldbeutel mit 7 fl. 9 kr. gefunden,
der Eigenthümer möge sich
innerhalb 14 Tagen
melden beim
Schultheißenamt.

Weiler. Farren-Verkauf.

Am Montag den 30. d. Mis.
Mittags 12 Uhr
verkauft die Gemeinde einen fet-
ten Farren im öffentlichen Auf-
streich, wozu Liebhaber einge-
laden werden.
Den 24. März 1874.
Schultheißenamt.
Sch n a b e l.

Dppelsbohm. Oberamts Waiblingen. Verakkordirung von Straßenbau- Arbeiten.

Die bei Erbauung einer neuen Straße
nach Weisbuch erforderlichen Arbeiten, und
zwar:
Erd-Arbeiten im Betrage von 2400 fl.
Maurer-Arbeiten " " " 1167 fl.
Chaussirung " " " 4700 fl.
werden am
Samstag den 4. April
Vormittags 9 Uhr
auf dem Rathhause verakkordirt.
Aus Auftrag:
Waiblingen den 26. März 1874.
Oberamtsbaumeister
W ä l d e.

Stoff- u. Hüte

für Herrn und Knaben, auch für Confir-
manden sehr geeignet, sind in schöner Aus-
wahl eingetroffen und empfiehlt billigst
Fr. Speidel.

Schorndorf.
Für die bestens bekannte
Kirchheimer Bleiche
empfehle ich mich zur Be-
sorgung von Leinwand u.
Faden.
Christian Weitzbrecht.

Alle Sorten
Frühbejlinge
schön u. kräftig, empfiehlt
Wm. Mächtlen
Handelsgärtner. 2'

Schorndorf.
Zur Beforgung von
Bleichgegenständen auf die
rühmlich bekannte
Nürtinger Bleiche
empfehl ich bestens
Louis Reinert.

Schorndorf.
Heidenheimer
Naturbleiche.
Leinwand auf obige
Bleiche übernimmt unter
Garantie der sorgfältigsten
Behandlung
Carl Breuninger,
Färber. 3'

Schorndorf.
Empfehlung!
Unterzeichneter empfiehlt einem verehrli-
chen Publikum seine mit dem Neuesten
ausgestattete
Tapeten-Musterkarte
zur gefälligen Benützung, sowie im Malen
und Anstricharbeit jeder Art und sichert
veele Bebenennung und billige Preise zu.
G. Kometsch, Maler.

Einen wohlherzogenen jungen Menschen
nimmt unentgeltlich in die Lehre
G. Kometsch, Maler.

Schorndorf.
Sehr schönen reinen dreiblät-
rigen und ewigen
Kleesamen
empfehl ich billig
J. Fr. Kiess, Seifensieder.

Schorndorf.
Bekanntmachung
Ich mache wiederholt die ergebnste An-
zeige, daß ich wie bisher wöchentlich drei-
mal nach Stuttgart fahre und werde durch
pünktliche Beforgung jeden Auftrags das
mir geschenkte Zutrauen rechtfertigen.
Kloßbücher,
Stuttgarter Post.

Schorndorf. Gewerbliche Fortbildungsschule.

Morgen, am Palmsonntag Vormittag
um 11 1/2 Uhr findet im Rathhauseaale
der Schlußact des Winterkurses mit einer
Prämienvertheilung an die fleißigen und
geordneten Schüler statt. Die Angehörigen
der Fortbildungsschüler, sowie alle sich
für die Schule Interessirenden werden hie-
zu freundlich eingeladen.
Der Schulvorstand.

Gierfarbe,
roth, blau, pense und gelb, auch für
Wiederverkäufer.
G. F. Schmid, neue Straße.
Schorndorf.

Alle Sorten Garten- u.
Blumensamen, Grassa-
men, ädic Oberndorfer
Angersen etc. in höchst kim-
fähiger Waare empfiehlt
Wm. Mächtlen,
Handelsgärtner.

Schorndorf.
Empfehlung
von schönen Gesangbüchern, Pre-
digt-, Gebet-, Schreib- und Notiz-
büchern.
H. Schmid, Buchbinder.

Schorndorf.
Meine mit den neuesten und geschmack-
vollsten Dessins verfehene
Capeten-Musterkarte
empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen
Publikum zur gefälligen Einsicht bestens
C. J. Kohler jr.,
Maler & Lackier.

Schorndorf.
Unterzeichneter macht hiemit die
ergebnste Anzeige, daß er eine
große Auswahl von Zeug- und
Lederstücken sowie Hauschuhe von
Zeug und Leder für Frauen und Kinder
hat.
Carl Roth, Schuhmacher.

Schorndorf.
Hausverkauf.
Die Hälfte an einem 3stöckigen
Wohnhaus an der Haupt-
straße gelegen, mit schönen
Räumlichkeiten ist wegen Ge-
schäftsveränderung billig zu verkaufen; die
andere Hälfte kann mit erworben werden.
Nähere Auskunft ertheilt
Wegger Schaal.

Winterbach.
Bekannter fein gemalener
Güter-Gyps
ist wieder im Vorrath per Simri 8 Kr. bei
Müller Speidel.

3a Confirmationspräsenten
sich eignend:
Glacehandschuhe, Halsbinden, Hosenträger,
Mantelketten & Krügen, Portemonnaies,
Uhrketten, Spazierstöcke etc.,
sowie für Mädchen verschiedene Artikel
empfehl ich billigst
Fr. Speidel.

Stuttgarter
Pferdemarkt-Loose
sind zu haben bei
Paul Kohler.

Schorndorf.
Eine große Auswahl in Palm-, Strohhüte
und Hochhaar-Hüten für Herren, Damen
und Kinder, auch eine Parthie ältere
Stroh Hüte billigst empfiehlt
J. Seybold, Hutmacher.

Schorndorf.
Ein schönes zur Zucht taugliches
Simmenthales Ferkelkalb,
Nothschek, hat zu verkaufen
E. Schmid, Seifensieder.

Schorndorf.
30 Ctr. Heu
verkauft
D. Hüttelmaier i. d. Vorst.
Schorndorf.
Von heute an ist wieder
gute Milch
zu haben bei
J. Ellwanger b. Anker.

Ein Stüde
im Steinmürrich hat zu verpachten
Apotheker Palm.
Schorndorf.
Einen kräftigen Jungen nimmt sogleich
in die Lehre
Gottlieb Heim, Schmied.

Schöne Saatwicken
sowie ächte frühe Canstatter Kartoffel
sind zu haben.
Aug. Pfliegerer.

Schorndorf.
Mein Acker im Dickel ist angekauft
um 175 fl. und wird derselbe nächsten
Montag Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhause im einmaligen Aufstreich
verkauft.
Gottlieb Frank.

Schorndorf.
Saatwäizen
hat zu verkaufen
Schwegler z. Lamm.
Schorndorf.
Vom 1. April an wird
gründlicher Unterricht im
Weißnähen u. Kleidermachen,
wie auch in allen feineren
Arbeiten ertheilt
Nähere Auskunft ertheilt
Frau Mechaniker Schöbel.

Gerabstetten.
Lehrling-Gesuch.
Einen wohlherzogenen jungen Menschen
nimmt unter günstigen Bedingungen in die
Lehre
Kohler, Kupferschmied.

Strohhüte

in großer Auswahl und in den neuesten
Faconen, sowohl garnirt als ungarirt,
empfehl ich billigst
Fr. Speidel.

Schorndorf.
Tieferschüttert er-
theile ich Freunden
und Bekannten die
schmerzliche Nach-
richt, daß es dem
Allmächtigen gefal-
len, meine liebe Frau
im Glauben an Jhn
nach langer u. schwe-
rer Krankheit im Alter von 26 Jah-
ren von ihren Leiden zu erlösen.
Die Beerbigung findet Sonntag
Nachmittags 3 Uhr statt. Zugleich
sage ich meinen herzlichsten Dank für
die vielen Beweise von Liebe und
Theilnahme, welche ihr von allen
Seiten zu Theil wurde.
Die Hinterbliebenen:
Der trauernde Gatte und Vater:
J. Kiecker
mit seinen zwei unmündigen Kindern,
u. die betrübte Mutter u. Schwester
Friedr. Kuppinger.

Winterbach.
Hiemit empfiehlt zu
äußerst billigen Prei-
sen hohen
Niesens-
Kleesamen
äußerst vortheilhaft, sowie dreiblättrigen,
auch mehrere Ballen sind zu haben pr. Ctr.
zu fl. 28 bis 30.

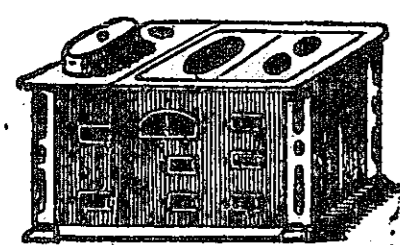
Ditto Speise-Schmalz
pr. U zu 20 Kr., bei größerer Abnahme
zu 18 Kr., bei Faß noch billiger.
Auch sind frische Sendungen
Sohlennägel u. Drahtliste
eingetroffen, welche ich zum Fabrikpreise
absetze.
Alb. Schnabel.

Steinenberg.
Einen kräftigen Jungen
nimmt sogleich in die Lehre
Schmied Lachenmayer.
Zwei neue Gußpflüge hat billig
zu verkaufen
Der Obige.

Zu verkaufen
unter ganz günstigen Bedingungen und
billigem Preis:
1 Wohnhaus, 3stöckig, am
besten Plage hiesiger Stadt ge-
legen, das sich zu jedem Geschäft
eignet. Nähere Auskunft ertheilt
die Redaction.
Schorndorf.
Gardharz empfiehlt
Honoib, Seiler.

Schorndorf. Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er das früher Schloffer Koch'sche Haus übernommen hat und empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Schloffer-Arbeiten aufs Beste.



Zugleich empfiehlt sich der Unterzeichnete zur Anfertigung eiserner Kochherde neuester Construction in jeder beliebigen Größe. Solide Arbeit und billige Preise werden zugesichert.

Fr. Huber, Schlosser.

Einen noch gut erhaltenen Blasbalg hat billig zu verkaufen
Der Obige.

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen

Fr. Huber, Schlosser.

Schorndorf.

Einem verehrlichen Publikum empfehle ich meine mit den prachtvollsten deutschen, englischen und französischen Dessins ausgestattete

Tapeten-Muster-Karte

zur gef. und häufigen Benützung bestens.

Achtungsvoll

F. Steeger, Maler und Tapezier.

Arabische Gummi-Kugeln

von

W. Stuppel in Alpirsbach.

Ein Ainderungs-mittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 Kr.

in beiden hiesigen Apotheken.

Die vorzüglichen Chocoladen

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck, Hoflieferant, Köln,

Hochstraße 9,

bewähren ihren gesicherten und in steter Zunahme begriffenen Weltruf durch die Verbreitung aus feiner, purer Cacao und Zucker, ohne jedwede fernere Beimischung. — Verkaufsstellen: Schorndorf bei Johs. Veil We., Conditorei.

Winterbach.

Erwigen und dreiblättrigen Klee-samen in reiner feinfähiger Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. Kinzelbach.

Emdharz ist zu haben bei **A. Kinzelbach.**

Für Brust- und Lungenleidende wohltätig.

Em. Wohlgeboren ersuche um Zusendung von 1/2 Flaschen Traubenbrust-honig von dessen wohltätigen Einfluß bei Brust- und Lungenleidenden ich gehört.

Gauting bei München den 22. Juli 1873.

W. Penflar, Lehrer.

Seit ich Ihren Traubenbrusthonig gebrauche hat mein Lungenleiden und Bluthusten bedeutend nachgelassen und ersuche um weitere Zusendung einer Flasche à Mthr. 2.

Gaislanten (Kreis Saarbrücken) 8. Dezember 1873.

N. Senzig, Mühlenbesitzer.

Dieses segensreiche Hausmittel ist stets ächt zu haben in den beiden Schorndorfer Apotheken.

Geradstetten.

Meine Wirtschaft u. Hinterhaus sammt Garten ist ernstlich feil. Auch habe ich 25 Centner **gute Saatkartoffeln**

den Ctr. zu fl. 3,

Rigaer Leinsamen, Erbsen und Haber zu verkaufen.

C. F. Hoffmann.



Blüderhausen.

10 Ctr. glatter reiner Hohenh.

Saatweizen

ist wieder angekommen bei **Gottlieb Kron.**

Back-Cay

Bregler, Brügel sen.

Empfehlung.

Auf bevorstehende Zeit erlaube ich mir meine selbstverfertigten

Herrenkleider

aller Art zu den billigsten Preisen zu empfehlen. Auch werden Bestellungen nach Maß schnell und billigst besorgt.

M. Stadelmann,

Kleiderhandlung.

Schorndorf.

Zwei schwarze Ziegenböcklein hat zu verkaufen

Burger, Mühlenbauer in der Vorstadt.

Schorndorf.

Von meinem bekannten



Kunstmehl

ist wieder eine große Sendung angekommen, welches zu den billigsten Preisen verkaufe.

B. Birkel.

Für eine kleine stille Familie wird bis Georgi ein freundliches

Logis

mit 2 Zimmern gesucht.

Näheres zu erfragen bei

der Redaction.

Etwas kurzen Dung verkauft, wer? sagt die Redaction.

Most-Verkauf.

30 Eimer guter 1873er Aepfelmohst, beste Qualität, ist zu verkaufen

Kirchstraße No. 12, Stuttgart.

Eben dafelbst ist im Auftrag erster Geflügelhandlung

ein Haufen Dung

um billigen Preis zu verkaufen.

Es werden auf Georgi

zwei ordentliche Mädchen gesucht, wovon die eine etwas nähen kann und mit Kindern umzugehen weiß. Lohn 50—60 fl. Zu erfragen bei

der Redaction.



Turn-Verein.

Heute Abend 8 Uhr

Versammlung

bei **Kuhle**

Der Vorstand.

Gestorben:

Den 26. März: Louise Ziegler, Seblers Wm., 68 Jahre alt, an Gehirnleiden.

Den 26. März: Catharine Heinrich, Ehefrau des Johannes Nieder, Corsettmacher, 25 1/2 Jahre alt, an Lungenschwindsucht.

Gottesdienste

am Palmsonntag (29. März) 1874.

(Communion.)

Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.

Nachm. 2 Uhr: Predigt.

Herr Helfer Hoffmann.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 33 Kr.

Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile über deren Raum 3 Kr.

N^o 38.

Dienstag den 31. März

1874.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Markt-Berechtigung.

Die von der Gemeinde Steinberg bisher ausgeübte Berechtigung zur Abhaltung jährlich zweier Krämer- und Viehmärkte je am zweiten Dienstag des Monats Mai und am ersten Dienstag des Monats Oktober wurde durch Dekret K. Kreisregierung vom 24. Lf. März. bis 1879 incl. verlängert.
Den 28. März 1874.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Schorndorf.

öffentl. Impfung

Mit der wird in der Oberamtsstadt begonnen werden und wird solche anberaumt
in Schorndorf: den 7., 10., 14., 17. April;
in Oberurbach: den 17., 24. April, 1. Mai;
in Weiler: den 21., 28. April;
in Winterbach: den 28. April, 5., 12. Mai.

Die Tagesstunde wird den betreffenden Orts-Vorstehern durch besondere Ausschreiben bei Zusendung der Impflisten mitgeteilt werden.
Den 27. März 1874.

Königl. Oberamt.
Schindler.

K. Oberamts-Physikat.
Gaupp.

Oberamt Schorndorf.

Bekanntmachung, betr. die Ansprüche auf Zurückstellung Militärpflichtiger wegen Familien- oder sonstiger Verhältnisse.

Zu Betreff dieser Ansprüche werden die Ortsbehörden und Militärpflichtigen auf die Bestimmungen der §§. 42, 43, 44 und 46 der Militärerlass-Instruktion (Retters Handbuch S. 45—46 und 55) aufmerksam gemacht und hiebei besonders auf folgende Vorschriften hingewiesen:

1) Die Zurückstellung Militärpflichtiger wegen Familien- oder sonstiger Verhältnisse erfolgt nur je auf ein Jahr und ist daher, wenn sie des Weiteren beansprucht wird, bis zu dem dritten, Konkurrenzjahre alljährlich wiederholt geltend zu machen und mit den nötigen Zeugnissen zu begründen.

2) Die Zurückstellungsgesuche sind bei dem Ortsvorsteher des Wohnorts (Comitès) anzubringen und von diesem nach Beibringung der etwa fehlenden Notizen und Zeugnisse und nach sorgfältiger Prüfung der Verhältnisse, nach dem vorgeschriebenen Frageplan, unter Mitwirkung des Gemeinderaths, zu behandeln.

Der ausgefüllte, von dem Gemeinderath unterzeichnete Fragebogen ist wo immer möglich vor, spätestens aber im Musterungstermin, dem Oberamt des Bestimmungsorts vorzulegen. Ist der letztere in einem anderen Aushebungsbezirk als der Wohnort, so ist der Fragebogen vorher von dem Oberamt des Wohnorts beglaubigen zu lassen.

3) Besonders wird hervorgehoben, daß nicht allein die Zurückstellungsgesuche, sondern auch die zu denselben erforderlichen Nachweise einige Zeit vor dem Beginn der Musterung, spätestens aber im Musterungstermin selbst dem Civilvorstehenden der Kreisercassakommission (dem Oberamtsmann) zu übergeben sind, und daß auf die Verheißung eines nachträglich zu führenden Beweises keine Rücksicht genommen wird.

Es ist daher den Beteiligten zu raten, ihre Gesuche so bald als möglich anzubringen, indem zwar der Musterungstermin noch nicht angegeben werden kann, mit der Musterung aber jeden Falls nach Ostern begonnen werden wird.

Militärpflichtige Schulanwärtscandidaten, welche sechsmonatliche Übungszeit beanspruchen, haben eine amtlich beglaubigte Abschrift ihres Prüfungszeugnisses vorzulegen oder darzutun, daß sie als Lehrer angestellt sind.

Die Ortsvorsteher haben die Beteiligten nach den vorstehenden angeführten Bestimmungen angemessen zu belehren und zu verständigen und die einkommenden Gesuche so bald als möglich an das Oberamt einzusenden.

Sollten die hinausgegebenen Formulare (für Reclamationen, vergl. Ministerial-Amtsblatt von 1872 Nr. 1 S. 5) nicht reichen, so werden auf Verlangen weitere mitgeteilt werden.

Schorndorf den 24. März 1874.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Oberamt Schorndorf.

Bekanntmachung, betreffend die Klassifikation der Reserve- und Landwehrmannschaften, rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse.

In Gemäßheit der §§. 5 und 6 der Bestimmungen über die Klassifizierung der Reserve- und Landwehrmannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse (R.-Bl. 1871, Nr. 22 Anlagen Seite L. XII.), werden die beiden vernehmlichen Mitglieder der Kreisercassakommission zum Behufe der Entscheidung über die eingereichten Gesuche je am Schlusse des bevorstehenden Musterungsgeschäfts auf den Rathhäusern in Schorndorf und Grunbach Sitzung halten, in welcher Beziehung noch Näheres bekannt gemacht werden wird.